

Medienmitteilung

Florist:innen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Wangen, 1. September 2025

Das grüne Blumenabo

Regelmässig eine blumige Überraschung zu Hause haben, das erfüllen Blumenabos von Floristikfachgeschäften. Eine Floristin in Payerne VD geht nun einen Schritt weiter und bietet monatliche Kreationen mit ausschliesslich Schweizer Materialien an – das ganze Jahr über.

Nadia Joye Dafflon versucht in ihrem Blumengeschäft Clématite sauvage, ein möglichst nachhaltiges Angebot bereitzustellen. Sie wählt ihre Lieferanten sorgfältig aus, verwendet so viele Schweizer Blumen wie möglich und versucht so die Kundschaft für ein bewusstes Einkaufen auch bei den Blumen zu sensibilisieren.

Im Winter wird das Angebot an Schweizer Blumen und Pflanzen kleiner. Um dennoch eine schöne Auswahl an Blumen sicherzustellen und den Erwartungen der Kundschaft gerecht zu werden, werden oft Schnittblumen importiert.

Nun hat die Floristin im Rahmen der Nachhaltigkeitscommunity von Florist.ch ein Blumenabo konzipiert, das ihrem Anspruch an die Nachhaltigkeit entspricht. Sie bietet monatlich eine Kreation, welche ausschliesslich aus Schweizer Materialien besteht. «Im Frühling, Sommer und Herbst wird es blumig sein, im Winter kommen Äste, leuchtende Beeren, Trockenblumen oder immergrüne Pflanzen zum Einsatz», sagt die Floristin. Die Gestaltung wird in einem Gefäss aus Schweizer Produktion oder einer Eigenkreation bereitgestellt. Dieses wird wieder zurückgebracht respektive zurückgenommen. «Das ist alles im Preis enthalten.»

Das Angebot richtet sich an alle, die sich selbst oder anderen eine Freude machen wollen, ohne die Umwelt durch Importblumen zu belasten. Und die den wildromantischen und poetischen Stil des Clématite Sauvage mögen. «Es ist auch ein schönes Jubiläen- oder Geburtstagsgeschenk einer Gruppe von Leuten», so Nadia Joye Dafflon.

Zehn Blumenfachgeschäfte und eine Floristin/Produzentin haben sich im Frühling 2024 zusammengeschlossen, um nachhaltiger zu werden. Sie sind Teil der Nachhaltigkeitscommunity von Florist.ch, dem Schweizer Floristenverband. Das Projekt wurde vom Bund finanziell unterstützt. Die Communitymitglieder werden in

verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen geschult, wie Energie, Kreislaufwirtschaft, soziale Nachhaltigkeit oder Biodiversität. Ausserdem steht ihnen ein Coaching zur Verfügung und sie werden beim Umsetzen ihrer eigenen Nachhaltigkeitsprojekte begleitet.